

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 30 (1972)
Heft: 129

Artikel: Totale Mondfinsternis vom 6. August 1971
Autor: Naef, Robert A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-899745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hang stehen. Wenn Meteormassen in den näheren Anziehungsbereich eines Planeten gelangen, können Bahnveränderungen eintreten, welche die Aktivität eines Stromes entweder verringern oder aber erhöhen können. Durch eine solche Bahnveränderung kann möglicherweise bei den Giacobiniden am 8. Okt. 1972 ein Meteorschauer eintreten²⁾. Die Überwachung der Meteorströme hat wissenschaftlichen Wert und ist vor allem ein Tätigkeitsgebiet, das einsatzbereiten Liebhaberastronomen anvertraut werden kann.

Die von Herrn R. GERMANN gegründete und ausgebildete Gruppe hat nun unter der Leitung von Herrn TH. WINIGER, Wald (ZH), um die Zeit des Maximums des *Geminiden-Meteorstromes*, am 13. Dezember 1971, in der Zeit von 20^h00^m bis 22^h00^m Überwachungsbeobachtungen vorgenommen. Das Himmelsareal wurde in drei Sektoren aufgeteilt. Die Herren H. SCHAUFELBERGER, TH. WINIGER und K. LANGE übernahmen als Beobachter je einen Sektor, während Fräulein S. GRAF und die Herren F. MARTI und R. GERMANN als Schreiber (Aufzeichnung der Beobachtungen) amtierten¹⁾. Der Beobachtungsort war Wald (ZH), nördl. Br. +47°16'29", östl. Länge 08°55'57", Höhe über Meer 768 m. Es wurden in der vorgenannten Zeit von zwei Abendstunden insgesamt 75 Meteore beobachtet und aufgezeichnet, die sich zeitlich wie folgt verteilen:

20 ^h 00 ^m –20 ^h 20 ^m	MEZ	4 Meteore
20 ^h 20 ^m –20 ^h 40 ^m	MEZ	9 Meteore
20 ^h 40 ^m –21 ^h 00 ^m	MEZ	9 Meteore
21 ^h 00 ^m –21 ^h 20 ^m	MEZ	21 Meteore
21 ^h 20 ^m –21 ^h 40 ^m	MEZ	11 Meteore
21 ^h 40 ^m –22 ^h 00 ^m	MEZ	21 Meteore
<i>Total</i>		<i>75 Meteore</i>

Wie Herr GERMANN besonders hervorhebt und wie aus einem der Mitteilung beigefügten detaillierten Rapport hervorgeht, erschienen die Meteore zeitweise sehr zahlreich in *Stösswellen*. Die hellsten Sternschnuppen von der Grösse –2^m und –1^m wiesen Schweife auf; im übrigen wurden Meteore bis zur Grösse +4^m verzeichnet. Die Geminiden treten in der Zeit vom 5. bis 19. Dezember auf, wobei das Maximum 1971 am 13. Dezember eintrat. 1972 wird das Maximum am 14. Dezember, morgens 6 Uhr, eintreten²⁾. Der Radiant liegt bei AR 7^h32^m, Dekl. +32° (3° östl. Castor). Es handelt sich um schnelle, kurze Sternschnuppen. Die beobachtete Frequenz in den früheren Abendstunden steht durchaus im Rahmen früher beobachteter Maxima. In der zweiten Hälfte der Nacht ist erfahrungsgemäss eine höhere Frequenz zu verzeichnen, die für Beobachtungsorte mit Radiant im Zenit in den letzten Jahren bis zu 60 Sternschnuppen pro Stunde ergeben hat.

Literatur:

¹⁾ Briefl. Bericht von Herrn Robert GERMANN, Wald (ZH).

²⁾ R. A. NAEF, «Sternenhimmel 1971 bzw. 1972».

Adresse des Autors: Robert A. NAEF, «ORION», Platte, 8706 Meilen (ZH).

Totale Mondfinsternis vom 6. August 1971

Beobachtete Schattenausritte

Herr D. BÖHME, D-4851 Nessa Nr. 11, (Deutschld.), sandte uns die folgende Liste der von ihm anlässlich der totalen Mondfinsternis vom 6. August 1971 an Mondkratern und anderen Objekten beobachteten Schattenausritte:

3. Kontakt

(Ende der Totalität)	21 ^h 32 ^m 57 ^s	± 3 ^s MEZ
Grimaldi (Mitte)	21 ^h 35 ^m 54 ^s	± 30 ^s
Aristarch (Beginn)	21 ^h 42 ^m 24 ^s	± 6 ^s
Aristarch (Mitte)	21 ^h 43 ^m 57 ^s	± 3 ^s
Aristarch (Ende)	21 ^h 43 ^m 24 ^s	± 6 ^s
Gassendi (Mitte)	21 ^h 45 ^m 30 ^s	± 15 ^s
Kepler (Mitte)	21 ^h 46 ^m 31 ^s	± 7 ^s
Kap Laplace	21 ^h 52 ^m 30 ^s	± 15 ^s
Kopernicus (Mitte)	21 ^h 54 ^m 02 ^s	± 38 ^s
Tycho (Beginn)	21 ^h 56 ^m 42 ^{hs}	± 15 ^s
Tycho (Mitte)	21 ^h 57 ^m 50 ^s	± 2 ^s
Tycho (Ende)	21 ^h 58 ^m 18 ^s	± 15 ^s
Plato (Ende)	21 ^h 57 ^m 30 ^s	± 15 ^s
Eudoxus (Ende)	22 ^h 07 ^m 18 ^s	± 15 ^s
Thebit (Mitte)	22 ^h 02 ^m 05 ^s	± 3 ^s
Manilius (Mitte)	22 ^h 08 ^m 11 ^s	± 1 ^s
Menelaus (Mitte)	22 ^h 11 ^m 07 ^s	± 1 ^s
Menolaus (Ende)	22 ^h 11 ^m 36 ^s	± 6 ^s
Posidonius (Beginn)	22 ^h 13 ^m 34 ^s	± 5 ^s
Posidonius (Mitte)	22 ^h 14 ^m 15 ^s	± 15 ^s
Posidonius (Ende)	22 ^h 14 ^m 41 ^s	± 31 ^s
Bessel (Mitte)	22 ^h 15 ^m 30 ^s	± 15 ^s
Gauss (Ende)	22 ^h 19 ^m 06 ^s	± 15 ^s
Theophilus (Mitte)	22 ^h 18 ^m 46 ^s	± 30 ^s
Taruntius (Mitte)	22 ^h 24 ^m 24 ^s	± 15 ^s
Proclus (Mitte)	22 ^h 22 ^m 53 ^s	± 1 ^s
Mare Crisium (Westrand)	22 ^h 23 ^m 06 ^s	± 15 ^s
Langrenus (Beginn)	22 ^h 28 ^m 18 ^s	± 10 ^s
Langrenus (Ende)	22 ^h 29 ^m 30 ^s	± 10 ^s
4. Kontakt	22 ^h 31 ^m 01 ^s	± 5 ^s

(Ende der partiellen Phase)

Robert A. NAEF, «ORION», Platte, CH 8706 Meilen (ZH)

Neugründung einer lokalen astronomischen Gesellschaft

Es freut uns, mitteilen zu können, dass am 13. Januar 1972 die *Astronomische Gesellschaft Biel* als neue Sektion der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft gegründet worden ist. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Herr M. Bornhauser

Vize-Präsident: Frau Sigrist

Kassier: Herr Moll

Sekretär: Herr Doliwo

Beisitzer: Herr Sigrist

Rechnungsrevisoren: Herr und Frau Allemann